

Frühjahrs-Bezirksjugendringausschuss am 5. April 2014 in der Jugendherberge Hof



Unsere Gäste (von links):
Klaus Wulf und Ursula Albuschkat

Hof. Gut besucht war der Frühjahrs-Bezirksjugendringausschuss am 5. April in Hof. Stellvertretende Vorsitzende Susanne Kraus begrüßte die 31 Delegierten der Stadt- und Kreisjugendringe sowie zahlreiche Gäste.

Hausherr und Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner bedankte sich bei den Delegierten in seinem Grußwort für deren ehrenamtliches Engagement. Besonders lobte er das grenz-überschreitende Engagement des Bezirksjugendrings für die deutsch-tschechische Jugendarbeit.



Stellv. Bezirkstagspräsident Eberhard Siller überbrachte die Grüße von Bezirkstagspräsident Dr. Günter Denzler und bedankte sich für die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Siller freute sich über die jüngst erfolgte Übernahme der Regionalstelle des Bundesprojekts „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Damit habe der Bezirksjugendring wieder einmal unter Beweis gestellt, dass er für wichtige Themen bezirkswweit Verantwortung übernimmt.

Bezirksrat und Einzelpersonlichkeit Siegfried Stengel, der auch den Vorsitz des Fachausschusses „Jugend und Kultur“ beim Verband der Bayerischen Bezirke hat, informierte über die 2016 geplante Landesausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte. Da die Bezirke in die Vorbereitung und Präsentation eingebunden werden sollen, bat er den Bezirksjugendring um seine Unterstützung.





Emilie Schmidt, die in Vertretung von Abteilungsdirektor Johann Hümmer teilnahm, lobte den engen Schulterschluss zwischen der Regierung von Oberfranken und dem Bezirksjugendring Oberfranken bei wichtigen Themen. Jugendarbeit sei für sie ein unverzichtbares Feld der Prävention und Integration.

Schützenjugend neu im Bezirksjugendring

Bezirksjugendleiter Patrick Müller stellte den Bezirksverband Oberfranken der Bayerischen Sportschützenjugend vor, der etwa 7.500 Mitglieder hat. Die Schützenjugend ist in acht oberfränkischen Stadt- und Kreisjugendringen vertreten und erfüllt damit die Voraussetzung für die Vertretung im Bezirksjugendring, die bei 5 Vertretungen liegt. Damit sind jetzt 31 Verbände im Bezirksjugendring Oberfranken vertreten.



Arbeitsbericht und Jahresrechnung vorgestellt

Die Vorstandsmitglieder des Bezirksjugendrings teilten sich die Vorstellung des Arbeitsberichtes untereinander auf.



Unser Vorstand (von links nach rechts): Tina Krause, Katharina Stubenrauch, Claudia Gebele, Florian Karl-David, Susanne Kraus, Franz Stopfer (Geschäftsführer), Alexander Müller

Vorstandsmitglied Tina Krause berichtete von ihrem Schwerpunkt „Aktivitäten gegen Rechts“. Nach dem 2013 beschlossenen Beitritt zum Aktionsbündnis „Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg“ galt es dieses Zeichen durch Maßnahmen mit Leben zu füllen. Im Herbst fand deshalb die erste grenzüberschreitende Fachtagung „Rechtsextremismus als Herausforderung der deutsch-tschechischen Jugendarbeit“ statt. Ein überaus wichtiger Schritt mit viel Potential für künftige Maßnahmen war die Übernahme der Regionalkoordination für das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Vorstandsmitglied Katharina Stubenrauch stellte die Aktivitäten der Medienfachberatung vor. Neben den fünf Radioredaktionen in Bayreuth, Bamberg, Coburg, Hof und Kulmbach sowie dem Kinderradio in Coburg war die erste deutsch-tschechische JUFINALE das Highlight im Jahr 2013. Erfreuliches konnte Stubenrauch auch vom Projekt „Aus Nachbarn werden Freunde 2012-13“ berichten. Alle Ziele wurden erreicht, teilweise sogar deutlich übertroffen.

Claudia Gebele berichtete über den Aufgabenschwerpunkt „Schule und Jugendarbeit“ und „Mitarbeit auf Landesebene“. Großen Zuspruch fand das schulartübergreifende SMV-Bezirksseminar, das wie immer in enger Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Burg Feuerstein stattfand. Die Mitarbeit in den Gremien der Landesebene teilten sich Vorsitzender Michael Eckstein und Vorstandsmitglied Gebele untereinander auf.

Vorstandsmitglied Alexander Müller informierte in seinem Bericht darüber, dass alle Arbeits-, Regional- und Fachtagung wie im Jahresprogramm 2013 geplant auch durchgeführt wurden, obwohl die Elternzeitvertretung nicht zu besetzen war und damit eine Vollzeitstelle ausfiel. Möglich sei dies nur durch die Verpflichtung von Honorarkräften, dem Engagement der Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle und dem großartigen Einsatz des Geschäftsführer Franz Stopfer gewesen, der viele zusätzliche Aufgaben übernommen hatte. Für dieses Engagement bedankte sich Alexander Müller unter dem Beifall der Delegierten im Namen des Vorstandes.



Dieter Sauer, Revisor

Nach der Erläuterung der Jahresrechnung durch den Geschäftsführer und dem Revisionsbericht, den Dieter Sauer vorstellte, erfolgte die Entlastung des Vorstandes.

Einstimmig erfolgte die Beschlussfassung des Haushalts 2014. Stellv. Vorsitzende Susanne Kraus skizzierte dazu wichtige Planungen 2014. Außerdem informierten Medienfachberater Karsten Anders und Projektmitarbeiterin Jana Kucerova die Delegierten über geplante Maßnahmen im Jahr 2014 und warben für eine rege Beteiligung.

Anschließend präsentierten Claudia Gebele und Katharina Stubenrauch die Juleica Kampagne. Der BJR will mittels der Kampagne „Juleica für alle!“ die Zahl hochwertig qualifizierter Jugendleiterinnen und Jugendleiter erhöhen. Ziel der Aktion ist es, ehrenamtlich Engagierte als Betreuer/-innen in der Jugendarbeit zu gewinnen und die hervorragende Ausbildung mit der Jugendleitercard (Juleica) in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Im Laufe des Jahres 2014 wird die Juleica Kampagne in den Vollversammlungen aller 13 oberfränkischen Stadt- und Kreisjugendringe vorgestellt werden.

Einstimmig beriefen die Delegierten Bezirksrat Uwe Metzner von der Frankenpartei als neue Einzelpersonlichkeit. Metzner zollte in seiner Vorstellung der heutigen Veranstaltung seinen Respekt und bezeichnete vor allem die Aktivitäten des Bezirksjugendrings gegen „Rechts“ als sehr wichtig.



Nach einem Kurzbericht vom letzten BJR-Hauptausschuss durch Claudia Gebele beschloss stellv. Vorsitzende Susanne Kraus pünktlich um 12.00 Uhr den Frühjahrsausschuss des Bezirksjugendrings Oberfranken.